

Rathaus und Verwaltungsgebäude geschlossen

Am Freitag, 04.10.2024 sind das Rathaus und die Verwaltungsgebäude der Stadtverwaltung Radolfzell für den Kundenverkehr geschlossen. Bis Mittwoch, 02.10.2024 und ab Montag, 07.10.2024 sind die Dienststellen zu den jeweiligen Öffnungszeiten für Sie da.

Förderprogramm „Sonnige Zukunft“ wird fortgeführt

Die Nachfrage nach dem PV-Förderprogramm „Sonnige Zukunft“ hat in 2024 stark zugenommen. Selbst nach dem ausgerufenen Förderstopp am 05.07.2024 hat die Nachfrage nicht nachgelassen. Nachdem Oberbürgermeister Simon Gröger zur Überbrückung weitere Gelder bereitgestellt hatte, haben nun auch die politischen Gremien zusätzliche Gelder für das Förderprogramm eingestellt. Insgesamt wurden somit 55.000 Euro zusätzlich bereitgestellt. Das Förderprogramm kann daher auch im zweiten Halbjahr 2024 fortgeführt werden.

Das Förderprogramm "Sonnige Zukunft" unterstützt Bürgerinnen und Bürger beim Kauf von Photovoltaikanlagen und treibt damit den Ausbau erneuerbarer Energien voran. Im Jahr 2024 waren dazu ursprünglich 75.000 Euro im Haushalt eingestellt. 40 Prozent dieser Gelder wurden in Form der neu eingeführten „Dachvoll-Prämie“ ausgeschüttet. Diese soll dazu beitragen, Dachflächen möglichst umfangreich mit Photovoltaikanlagen zu belegen, um den Druck von Freiflächen zu nehmen.

Ferner wird der Ausbau von Balkonkraftanlagen gefördert. Auch diese Förderung wurde in diesem Jahr wieder stark in Anspruch genommen (36 Prozent der verfügbaren Gelder). Besonders erfreulich ist, dass in diesem Jahr der Anteil von Antragstellern mit Zellerkarte gestiegen ist von 20 Prozent auf 23 Prozent (34 Prozent der verfügbaren Gelder). Dies hängt unter anderem mit den Fördersätzen zusammen, die Anfang des Jahres erhöht wurden.

Personen, die Ihren Förderantrag nach dem Förderstopp eingereicht haben, werden nun angeschrieben. Die Gelder sind ausreichend, um darüber hinaus weitere Förderanträge annehmen zu können.

Der Förderantrag sowie weitere Informationen zum Förderprogramm finden sich unter: www.radolfzell.de/sonnigezukunft. Eingereicht werden können Förderanträge per Post oder per E-Mail an: klimaschutz@radolfzell.de.

Da auch weiterhin mit einer hohen Nachfrage zu rechnen ist, lässt sich nicht genau absehen, wie lange die Gelder verfügbar sind. Sollten diese auslaufen, werden keine weiteren Gelder in 2024 für das Förderprogramm zur Verfügung gestellt.

Internationaler Tag der Demokratie

Am 15.09.2024, dem Internationalen Tag der Demokratie, besuchten Oberbürgermeister Simon Gröger, Mitglieder des Gemeinderates sowie des Jugendgemeinderates und die Vertreterin des Regionalen Demokratiezentrum Konstanz die Gerhard-Thielcke-Realschule. Ganz im Zeichen des Dialogs und der politischen Bildung konnten die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen ihre Fragen an die politischen Vertreter richten.

In seiner Ansprache hob OB Simon Gröger hervor, dass gerade die jungen Menschen eine tragende Rolle in der Sicherung der Demokratie spielen. „In den letzten fünf Jahren wurde die Demokratie auf die Probe gestellt. Ihr seid die Zukunft und wir müssen uns alle bemühen, die Demokratie zu erhalten“, so Gröger. Auch Gabriele Wiedemann, Schulleiterin der Gerhard-Thielcke-Realschule, betonte die Wichtigkeit der Veranstaltung: „Es ist ein besonderer Tag, denn es geht um Demokratie. Ihr habt Teil daran – seid neugierig, seid kritisch und lebt die Demokratie.“

Das Format „Politischer Dialog Speed Dating“ wird von der Partnerschaft für Demokratie Radolfzell organisiert und bietet eine Plattform, um direkt mit den politischen Vertretern in Kontakt zu treten. In diesem Jahr wurde das Format erstmalig an einer Radolfzeller Schule durchgeführt.

Die Zehntklässler bereiteten vier zentrale Themen für diesen Tag vor: Sicherheit und Selbstschutz, Gesundheit, Demokratie und Politik sowie Arbeit und Zukunft. Dabei stand ihnen nicht nur der Oberbürgermeister, sondern auch Mitglieder des Gemeinderates und Jugendgemeinderates sowie Carina Dambacher, Vertreterin des Regionalen Demokratiezentrum Konstanz, zur Verfügung, um ihre Fragen zu beantworten und ins Gespräch zu kommen. In kleinen Gruppen hatten die Teilnehmenden jeweils 15 Minuten Zeit, um sich zu dem aktuellen Thema auszutauschen. Im Anschluss wechselten die Gäste den Tisch. So hatten die Schüler die Möglichkeit, ähnlich wie bei einem Speed Dating, mit verschiedenen Akteuren ins Gespräch zu kommen.



OB Simon Gröger im Dialog mit den Schülerinnen und Schülern
Bilder: Stadtverwaltung



Auch Mitglieder des Gemeinderates und Jugendgemeinderates waren vertreten.